

MC

DAS MAGAZIN
DER MC-BAUCHEMIE 1-2025

TOPTHEMA
**NACHHALTIGER BETON
UND SONDERBETON | 8**
Innovative Lösungen für
die Betonindustrie

BIG PICTURE
**STEINSKULPTURENMUSEUM
BY TADAO ANDO | 4**

Revitalisierung des Sichtbetons mit der
Betonkosmetik der MC

INSPIRATION
**KI-GESTÜTZTE ZEMENT- UND
BETONPRODUKTION | 7**

Präzisere Qualität und weniger CO₂ dank
KI eines Berliner Start-ups

BEST PRACTICE
NEUER BODEN IN KAVIARFABRIK | 14
Komplettsystem der MC sorgt für termin-
gerechten Baufortschritt

aktiv





Liebe Leser*innen,

Beton ist das Fundament der modernen Bauwirtschaft – von der Industrie über die Infrastruktur bis hin zum Hochbau. Doch die Anforderungen an den Baustoff wandeln sich rasant: Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Innovation sind heute wichtiger denn je.

Die Betonindustrie steht vor der Herausforderung, bewährte Materialien weiterzuentwickeln und gleichzeitig den steigenden Umweltauflagen gerecht zu werden. Wir unterstützen sie dabei, nachhaltige, dauerhafte und effiziente Betonlösungen zu entwickeln, die den sich wandelnden Anforderungen des Marktes und der Gesellschaft gerecht werden – sei es durch EFC, R-Beton oder auch bei der Nutzung neuer Zementarten oder verunreinigter Zuschlagstoffe und Sande. Lesen Sie mehr dazu im aktuellen Topthema.

Darüber hinaus treiben wir gemeinsam mit Partnern auch weitere Technologien voran. In dieser Ausgabe erfahren Sie z. B. mehr über KI-gestützte Betonproduktion, die CO₂-Emissionen reduzieren kann. Zudem werfen wir einen Blick auf aktuelle Projekte, bei denen Lösungen der MC einen entscheidenden Beitrag geleistet haben – von der Restaurierung historischer Bauten über den Bau von Produktionshallen bis hin zur Instandsetzung von Infrastrukturbawerken weltweit. Abgerundet wird diese Ausgabe wie gewohnt mit internen Neuigkeiten und Personalien.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Ihr
Nicolaus M. Müller

INHALT

03 | NEWS KOMPAKT

Die MC-Bauchemie eröffnet neue Produktionsstätte in Bolivien

Die MC auf der BAU 2025: ein voller Erfolg

04 | BIG PICTURE

Museum by Tadao Ando

Das Steinskulpturenmuseum in Bad Münster wurde mit der Betonkosmetik der MC revitalisiert.

06 | INNOVATION

MC-DUR LF 680 erhält BAST-Listung

MC-FLEX PU 22 Construct – der neue Alleskönner-Dichtstoff

ETA-Zertifikat für MC-KKS/B-System

Neues ableitfähiges Bodensystem MC-DUR PowerCoat AS

07 | INSPIRATION

KI-gestützte Zement- und Betonproduktion
Präzisere Qualität, weniger CO₂: Das Berliner Start-up alcemy bietet eine KI-gestützte Methode zur effizienteren und umweltfreundlicheren Zement- und Betonherstellung.

08 | TOPTHEMA

Beton im Wandel – nachhaltiger Beton und Sonderbeton

Innovative Lösungen für die Betonindustrie
Beton ist das Rückgrat der Bauindustrie und wird auch in Zukunft unverzichtbar für Industrie, Infrastruktur und Hochbau sein. Doch die Branche steht vor großen Herausforderungen: Hoher CO₂-Ausstoß, Rohstoffknappheit und strengere Umweltauflagen setzen die Betonbranche unter Innovationsdruck. Die MC setzt mit ihrem betontechnologischen Know-how bereits heute wichtige Impulse für die Branche.

12 | NACHHALTIGKEIT

Nachhaltige Baustoffe: effizient, umweltfreundlich, zukunftssicher

Lernen Sie unsere neuen umweltfreundlichen Baustoffe mit reduziertem CO₂-Fußabdruck kennen.

13 | BEST PRACTICE

Effiziente Flachdachabdichtung mit Nafuflex Easy Tech 13

Dank Produkten der MC konnte eine langlebige und widerstandsfähige Abdichtungslösung geschaffen werden.

Effiziente Bodeninstandsetzung in Kaviarfabrik nahe Berlin 14

Ein Bodenkomplettsystem der MC sorgte für einen termingerechten Baufortschritt bei der Umnutzung einer Großbäckerei zur Kaviarfabrik.

Tunnelinstandsetzung in São Paulo 15

Die hochwertigen Instandsetzungsprodukte der MC schützen den 583 m langen Jornalista Fernando Vieira de Mello-Tunnel in São Paulo.

Restaurierung der St. Paulus Kirche in Hamburg 16

Nach der umfassenden Restaurierung mit einem maßgeschneiderten Putzsystem der MC erstrahlt die Kirche wieder in neuem Glanz.

Fertigteilproduktion für Industriebau der Winkelmann Group 17

Die Strabag nutzte das Beton-Know-how der MC für die Herstellung von qualitativ hochwertigen Betonfertigteilen.

18 | INTERN

Im Portrait: Hubert Schiffbänker 18
Vom Maler zum Vertriebsprofi bei der MC-Österreich

Kurz vorgestellt: Matthias Rosenberg 18
Wichtige Stütze im Labor

Personalien auf einen Blick 19

Impressum

Herausgeber
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG
Am Kruppwald 1–8 | 46238 Bottrop

Tel. +49 (0) 20 41/1 01-0
Fax +49 (0) 20 41/1 01-688

info@mc-bauchemie.de
www.mc-bauchemie.de

V.i. S. d. P./Konzeption
Saki M. Moysidis | MC-Bauchemie

Redaktion
Saki M. Moysidis | MC-Bauchemie

Design & Gestaltung
inventos | Feldstraße 9a, 44867 Bochum



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53323-2008-1013



Jaques Pinto (r), Regional Director der MC in LATAM, Matias Honnen, Geschäftsführer der MC-Bolivien, und seine Schwester Marion Honnen durchschneiden symbolisch das Band bei der Einweihungsfeier.

Die MC-Bauchemie hat am 5. Dezember 2024 mit der Einweihung einer neuen Produktionsstätte im Industriezentrum Guapilo in Santa Cruz de la Sierra einen wichtigen Meilenstein in Bolivien erreicht. An der Eröffnungsfeier nahmen 80 hochrangige Gäste aus dem Bau- und Industriesektor teil.

In der hochmodernen Anlage werden flüssige Produkte wie Acrylate, Betonzusatzmittel, Nachbehandlungsmittel, Abdichtungslösungen und Trennmittel hergestellt. In der Anfangsphase wird die Anlage über eine Produktionskapazität von bis zu einer Million Litern pro Monat verfügen, um den bolivianischen Markt zu bedienen und gleichzeitig auch Exportmöglichkeiten in internationale Märkte zu schaffen. Die Anlage soll bis 2026 erweitert werden, um auch Pulverprodukte wie vordosierte zementgebundene Mörtel herzustellen. Damit unterstreicht das Unternehmen sein langfristiges Engagement für Innovation und nachhaltiges Wachstum in der Region.

Moderne Produktionsanlage als Motor für internationales Wachstum

„Das neue Werk ist mehr als nur eine Produktionsstätte, sie ist ein deutliches Zeichen für unser Vertrauen in das Wachstumspotenzial Boliviens und der MC sowie ihrer Fähigkeit, sich als regionaler Marktführer im Bereich der Bauchemie zu etablieren“, erklärte Jaques Pinto, Regionaldirektor LATAM von MC, während der Einweihungsfeier. Die neue Produktionsstätte ist Teil der breit angelegten internationalen Expansionsstrategie der MC in Südamerika und ergänzt das MC-Netzwerk mit Standorten in Brasilien, Chile und Peru.



Blick auf den Messestand der MC bei der BAU 2025

DIE MCAUF DER BAU 2025: EIN VOLLER ERFOLG

Vom 13. bis 17. Januar 2025 präsentierte sich die MC-Bauchemie zusammen mit ihrer Schwestergesellschaft Botament auf der BAU in München, der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Die Veranstaltung lockte über 180.000 Besucher aus 58 Ländern an, die sich über neueste Entwicklungen in der Baubranche informierten.

Am Gemeinschaftsstand der MC und der Botament standen innovative Systemlösungen sowie spannende Livepräsentationen mit Experten der MC und der Botament und mit Moderatorin Saskia Naumann im Mittelpunkt. Zahlreiche Fachbesucher, langjährige Partner und Kunden nutzten die Gelegenheit für den fachlichen Austausch. Ein besonderes Highlight war die gemeinsam mit der Botament organisierte „Heldenbier-Party“, an der am Mittwochabend über 250 Gäste bei Livemusik teilgenommen und die entspannte Atmosphäre für Networking genutzt haben.

Museum by Tadao Ando

ERFOLGREICHE REVITALISIERUNG DES SICHTBETONS

Das von Tadao Ando entworfene Steinskulpturenmuseum der Fondation Kubach-Wilmsen in Bad Münster – nahe Bad Kreuznach – wurde mit der hochwertigen Betonkosmetik der MC in verschiedenen Etappen im Jahre 2024 revitalisiert.

Das Museum, das 2010 eröffnet wurde, gilt als das weltweit einzige zeitgenössische Steinskulpturenmuseum. Der Museumsbau verbindet Sichtbeton mit einer rekonstruierten Fachwerkscheune aus dem 18. Jahrhundert, die mit einem traditionellen Schieferdach versehen ist. Im Laufe der Jahre hatte der Beton des Museums gelitten, die Betonoberflächen waren ungleichmäßig abgenutzt und verschmutzt. Sie mussten daher zunächst abgeschliffen und mit dem Feinspachtel Emcefix F lang der MC bearbeitet werden, um die ursprüngliche Oberflächenstruktur wiederherzustellen. Für die umlaufende Wandkrone wurde der sehr widerstandsfähige, frostausatzbeständige und leicht zu verarbeitende R3-Mörtel Emcefix floor verwendet, um der besonders starken Witterung Stand zu halten. Nach der fachgerechten Spachtelung folgte eine umfassende Betonretusche mit Repacryl, damit eine gleichmäßige, harmonische Sichtbetonoptik erzielt wird. Abschließend wurde die umweltfreundliche Hydrophobierung Emcephob L mit dem Ziel aufgetragen, den Beton langfristig vor schädlichen Witterungseinflüssen zu schützen. Das Ergebnis: eine makellose Betonoptik, die die minimalistische Architektur bewahrt und das Museum wieder erstrahlen lässt.



Den ausführlichen Projektbericht finden Sie auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/4isM6me>





Die Betonkosmetik und -retusche der MC setzen die Steinskulpturen des Museums schön in Szene.

MC-DUR LF 680 ERHÄLT BAST-LISTUNG



Mit MC-DUR LF 680 können Brücken, Tragbauwerke und Parkdecks sicher und schnell abgedichtet werden. Das Spezial-Polyurethan-Harz ist seit Ende 2024 als erstes Reaktionsharz in der Zusammenstellung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) der zertifizierten Stoffe und Stoffsysteme nach H V-PUR* gelistet.

Angesichts steigender Verkehrsbelastung und maroder Brücken sind schnelle Instandsetzungen erforderlich. Dabei ist die Abdichtung der Fahrbahntafel entscheidend, um Bauwerke vor Wasser und Tausalzen zu schützen. Während Epoxidharze lediglich lange Aushärtezeiten vorweisen und empfindlich gegenüber Feuchtigkeit sind, überzeugt MC-DUR LF 680 mit kurzen Reaktionszeiten und Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Kälte. Bereits ab 2 °C anwendbar, ermöglicht das Harz eine flexible Verarbeitung auch auf jungen Betonuntergründen und kann wie ein kon-

ventionelles Epoxidharz verarbeitet werden. Dank der BAST-Listung steht es nun als leistungsstarke Alternative für Abdichtungsmaßnahmen zur Verfügung.

* H V-PUR steht für „Hinweise für die Herstellung von Abdichtungssystemen aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn auf einer Versiegelung oder Kratzspachtelung aus Polyurethan für Ingenieurbauten aus Beton“. Es handelt sich um eine Richtlinie, die von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) im Jahr 2024 herausgegeben wurde.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/41K8Ab5>



NEUER ALLESKÖNNER-DICHTSTOFF



Die MC-Bauchemie hat mit MC-FLEX PU 22 Construct einen vielseitigen, feuchtigkeitshärtenden Polyurethan-Dichtstoff auf den Markt gebracht. Ob Fassadenabdichtung, Tür- und Fenstermontage oder Abwasserwirtschaft – der flexible Dichtstoff bietet zuverlässige Lösungen für Innen- und Außenbereiche.

MC-FLEX PU 22 Construct haftet auf vielen Baumaterialien wie Beton, Ziegel, Glas, Holz und Metallen, ist ideal für Rissreparaturen und Bewegungsfugen geeignet und überzeugt durch Witterungsbeständigkeit und Elastizität. Dank einfacher Handhabung, schneller Aushärtung und Überstreichbarkeit ist der Dichtstoff besonders anwenderfreundlich. Er verfügt über eine KIWA-Zertifizierung für den Abwasserbereich und Kläranlagen und ist in 600-ml-Schlauchbeuteln und 280-ml-Kartuschen erhältlich.

ETA-ZERTIFIKAT FÜR MC-KKS/B

Eine schnell wirksame, kostengünstige und weitestgehend zerstörungsfreie Methode zur Instandsetzung chloridbelasteter Bauwerke ist der kathodische Korrosionsschutz (KKS). Die weltweit einzigartige und patentierte Systemlösung MC-KKS/B, die die MC und die Grillo Zinc Metals GmbH in Kooperation entwickelt haben, hilft,

bereits geschädigte, aber noch stand-sichere Stahlbetonkonstruktionen in ihrem aktuellen Zustand dauerhaft und wirtschaftlich zu erhalten.

Das System spart Zeit und Kosten, da chloridbelasteter Beton nicht entfernt werden muss und lange Aushärtezeiten entfallen. Dank des neuen ETA-24/0300-Zertifikats ist die Leistung und Sicherheit des Systems europaweit anerkannt.



NEUES ABLEITFÄHIGES BODENSYSTEM

Mit MC-DUR PowerCoat 200 AS und MC-DUR PowerCoat 260 AS hat die MC ihr PU/Mineral-Hybrid-Bodensystem MC-DUR PowerCoat um eine neue ableitfähige Industriebodenlösung ergänzt.

Das PU/Mineral-Hybrid-Bodensystem MC-DUR PowerCoat weist eine hohe chemische, mechanische und thermische Beständigkeit auf und wurde speziell entwickelt, um einer Vielzahl von extremen Belastungen, die auch gleichzeitig auftreten können, dauerhaft standzuhalten. Das neue ab-

leitfähige System ist hoch beständig und schützt zusätzlich vor elektrostatischer Aufladung.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/4iBRPpo>



Großes Optimierungspotenzial für die Betonindustrie



Die alcemy-Software im Einsatz

Fotos (3) © alcemy

Die alcemy-Gründer Robert Meyer (L) und Leopold Spenner



KI-GESTÜTZTE ZEMENT- UND BETONPRODUKTION: PRÄZISERE QUALITÄT, WENIGER CO₂

Nachhaltigkeit und CO₂-Reduzierung sind zentrale Themen in der Bauindustrie. Seit 2018 arbeitet das Berliner Start-up alcemy an einer innovativen Methode zur Herstellung von Zement und Beton, die nicht nur kosteneffizienter und umweltfreundlicher ist, sondern gleichzeitig eine gleichbleibend hohe Qualität sichert.

Die Nachfrage nach ressourcenschonenden und klinkerreduzierten Betonen steigt, denn der wichtigste und ressourcenintensivste Bestandteil von Zement ist der bei mehr als 1.400 °C gebrannte Kalkstein, der sogenannte Klinker, dessen Produktion nicht nur energieaufwendig ist, sondern auch erhebliche Mengen an CO₂ freisetzt. Dennoch spielt der Klinker eine essenzielle Rolle für die Festigkeit des Zements. Um eine präzise Vorhersage der Zementfestigkeit sowie eine engmaschigere und genauere Qualitätsüberwachung der Betonproduktion zu ermöglichen, entwickelten die alcemy-Gründer Robert Meyer und Leopold Spenner KI-basierte Lösungen. Damit können die Produktionsprozesse analysiert und optimiert werden.

KI sorgt für effizientere und klimafreundlichere Zement- und Betonherstellung

Beide Softwarelösungen basieren auf dem maschinellen Lernen mit vorhandenen Daten. Die KI für Zemente analysiert fortlaufend die qualitätsrelevanten Daten aus Chemie, Mineralogie und

Korngrößenverteilung. Auf dieser Basis errechnet die Software dynamische Sollwerte für den Mühlen-Leitstandfahrer, um die Gleichmäßigkeit der Zemente trotz Schwankungen z. B. im Kalkstein, im Hüttensand und im Sekundärbrennstoff weiter zu verbessern. Die Genauigkeit der Vorhersagen hängt dabei von der Qualität der Daten ab. Die KI für Transportbeton prognostiziert in Echtzeit die Qualitätsparameter Ausbreitmaß und w/z-Wert während der Produktion und Auslieferung. Sie verknüpft Anlagendaten wie Dosierung, Temperatur und Wirkleistung mit Sensorwerten aus dem Fahrmischer wie Öldruck und Wasseruhr. So erhält das Werkpersonal eine transparente Übersicht über den tatsächlichen Betonstatus während der Fahrt und auf der Baustelle.

Beide KI-Lösungen sind eine Grundlage für eine effizientere und umweltfreundlichere Zement- und Betonproduktion und eine Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um bis zu 50 %, beispielsweise durch Absenkung des Klinkeranteils in Innenbauteilen. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag

zur Effizienzsteigerung und Dekarbonisierung der Branche. Aktuell werden sie bereits in über 50 deutschen Zementwerken und Transportbetonwerken eingesetzt.

Neue Perspektiven für nachhaltiges Bauen

MC-Bauchemie arbeitet seit 2024 mit alcemy zusammen und ist Teil des Sustainable Concrete Leaders Network, das vor zwei Jahren von alcemy gegründet wurde und sich intensiv mit der Entwicklung von nachhaltigem Beton befasst. In gemeinsamen Informationsveranstaltungen und Webinaren stellt die MC u. a. auch ihre Erfahrungen und ihr Know-how in der Betontechnologie zur Verfügung und unterstreicht damit auch ihre Vorreiterrolle beim nachhaltigen Bauen nun auch durch den Einsatz von KI.

Ihr Ansprechpartner



Tobias Harzer

Tobias.Harzer@mc-bauchemie.de

BETON IM WANDEL – NACHHALTIGER BETON UND SONDERBETON

Innovative Lösungen für die Betonindustrie





© Adobe Stock 1123958611

Beton ist das Fundament für die Bauwirtschaft. Doch die Branche steht vor großen Herausforderungen. Der hohe CO₂-Ausstoß der Zementproduktion, knappe Ressourcen wie Sand sowie die Einführung strengerer Umweltauflagen erhöhen den Innovationsdruck. Innovative und nachhaltige Lösungen sind gefragt.

Beim Neubauprojekt „4HÖFE“ in Norderstedt wurde der Beton für 800 m³ Fertigteile und 2.200 m³ Transportbeton vollständig zementfrei hergestellt. So konnten rund 300 Wohnungen realisiert werden. Durch den Einsatz von EFC wurde eine CO₂-Einsparung von bis zu 75 % im Vergleich zu herkömmlichem Beton erreicht.

© blu Gesellschaft für nachhaltige Immobilienprojekte mbH



© blu Gesellschaft für nachhaltige Immobilienprojekte mbH

Beton ist das Rückgrat der Bauindustrie und wird auch in Zukunft unverzichtbar für Industrie-, Infrastruktur- und Hochbau sein. Die fortschreitende Urbanisierung treibt die Nachfrage nach Wohnraum und Infrastruktur weiter an und erhöht den Bedarf an Beton. Doch die Branche steht vor großen Herausforderungen: Ein zentrales Problem ist der hohe CO₂-Fußabdruck bei der Zement- und damit auch der Betonherstellung. Darüber hinaus stellt die Verknappung natürlicher Ressourcen wie Sand und Gesteinskörnungen sowie verunreinigte Zuschlagstoffe und Sande die Branche vor weitere Herausforderungen. Die Einführung strengerer Umweltauflagen sowie das europäische Emissionshandelssystem ETS2 erhöhen zudem den Innovationsdruck. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind nachhaltige und innovative Lösungen gefragt – ein Bereich, in dem das betontechnologische Know-how der MC-Bauchemie bereits heute wichtige Impulse setzt.

Die Betonindustrie steht vor der dringenden Herausforderung, ihre CO₂-Emissionen erheblich zu senken. Da der Bausektor eine zentrale Rolle bei der globalen Klimaschutzstrategie spielt, sind innovative Ansätze nötig, um sowohl die Umweltbelastungen zu reduzieren als auch den steigenden Bedarf an Baustoffen zu decken. Unternehmen setzen daher auf verschiedene Maßnahmen, um nachhaltigere Produktionsmethoden zu etablieren. Moderne Zementwerke investieren daher verstärkt in Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Rückgewinnung, um Emissionen direkt an der Quelle zu reduzieren. Durch den Einsatz von alternativen Brennstoffen und energieeffizienten Produktionsverfahren kann der ökologische Fußabdruck der Zementherstellung weiter verringert werden.

CO₂-Reduktion und Nachhaltigkeit

Außerdem steht die Entwicklung von CO₂-reduzierten, klimafreundlichen Betonen mit geringerem oder gar keinem Klinkeranteil im Fokus der Forschung. Durch innovative Rezepturen und alternative Bindemittel kann der CO₂-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichem Beton erheblich gesenkt werden, ohne dabei die technische Leistungsfähigkeit des

Materials zu beeinträchtigen. MC-Bauchemie hat vor mehr als zehn Jahren bereits zusammen mit der Firma WAGNERS aus Australien einen zementfreien Beton, den sogenannten EFC-Beton (EFC steht für „Earth Friendly Concrete“) entwickelt, der über eine sehr hohe Druckfestigkeit, eine hohe Sulfatbeständigkeit (XA3) und eine erhöhte Säurebeständigkeit verfügt. Ein Sulfatangriff wirkt bei diesem zementfreien Beton, auch Geopolymerbeton genannt, sogar noch zusätzlich verfestigend und erhöht damit noch die Beständigkeit. Er eignet sich daher ideal für den Einsatz in Bauwerken, die einem hohen chemischen Angriff ausgesetzt sind. MC bietet Aktivatoren für den EFC, die die anstelle des Zements verwendeten Bindemittel wie Hüttensand und Flugasche in der Betonmischung alkalisch aktivieren. Ein eigens neu entwickeltes Polymer sorgt zusätzlich für eine bessere Verarbeitung. Der EFC hat erstmals eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für die Verwendung in Betonfertigteilen erhalten und wird u. a. auch für die ersten zementfreien Betonabwasserrohre in Deutschland genutzt, die seit über zwei Jahren unter dem Namen „next.beton“ auf dem Markt erhältlich sind. Der

EFC kam auch beim Neubauprojekt „4HÖFE“ in Norderstedt 2023 bis 2024 zum Einsatz. Hierbei wurde der gesamte Beton für rund 800 m³ Fertigteile und 2.200 m³ Transportbeton zementfrei produziert, wodurch rund 300 Wohnungen, darunter 71 klimaschonende Sozialwohnungen, in Holzskelettbauweise errichtet wurden. Mit dem EFC konnten im Vergleich zu herkömmlichem Beton bis zu 75 % CO₂ eingespart werden. Darüber hinaus nimmt auch der Einsatz von recycelten und umweltfreundlichen Rohstoffen stetig zu. Konzepte wie Urban Mining – die Wiederverwertung von Baumaterialien aus Abbruchgebäuden – sowie der Einsatz von Recyclingbeton (R-Beton) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Diese Ansätze tragen nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern reduzieren auch die Abhängigkeit von Primärrohstoffen und minimieren Deponieabfälle, werden aber bisher nur in geringem Maße genutzt.

Beton aus 100 % rezyklierter Gesteinskörnung

Die Betontechnologen der MC-Bauchemie spielten eine zentrale Rolle bei der Entwicklung eines Betons aus 100 % rezyklierter Gesteinskörnung, der erstmals beim Bau eines Schulgebäudes in Hamburg 2024



Die „Musterbude“ der OTTO WULFF Bauunternehmung in Hamburg besteht aus R-Beton, der z. T. 100 % rezyklierte Gesteinskörnung enthält und erstmalig beim Bau einer Hamburger Schule eingesetzt wurde.

eingesetzt wurde (siehe MC aktiv 1/2024). Eine wesentliche Herausforderung bei R-Beton ist die höhere Wasseraufnahme durch die rezyklierte Gesteinskörnung. Durch die Kombination des klassischen Betonzusatzmittels Centrament N9 und des auf der neuesten PCE-Technologie basierenden Zusatzmittels MC-PowerFlow evo 530 konnte die Verarbeitbarkeit so optimiert werden, dass der Beton problemlos wie „normaler“ Beton transportiert, verarbeitet und verdichtet werden konnte. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie innovative Betontechnologie die Kreislaufwirtschaft stärkt und natürliche Ressourcen wie Naturstein und Kies schont.

Hochwertiger Recyclingbeton mit geringerem CO₂-Fußabdruck in den Niederlanden

In den Niederlanden hat sich die Firma Urban Mine auf die Herstellung und Lieferung von nachhaltigem, hochwertigem R-Beton, der die gleiche Qualität, Zusammensetzung und Eigenschaften wie Beton aus Primärmaterialien aufweist, spezialisiert. Das Unternehmen nutzt auch das betontechnologische Know-how sowie eigens für den R-Beton entwickelte Betonzusatzmittel der MC und verfügt über 15 Jahre Erfahrung im Recycling von Betonabbruchmaterial. Urban Mine hat den Recyclingprozess in den Niederlanden perfektioniert. Der Beton ist zu 100 % kreislauffähig und verursacht laut Hersteller bis zu 80 % weniger CO₂-Emissionen im Vergleich zu herkömmlichem Beton. Das Unternehmen gewinnt den Beton aus Abrissgebäuden und recycelt ihn auf energieneutraler Weise. Die Produktion erfolgt mit sauberer Energie aus Solarstrom und aufgefangenem Regenwasser.

Kompositzemente mit kalziniertem Ton

Angeichts der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen

Baumaterialien gewinnen Kompositzemente zunehmend an Bedeutung. Dabei werden alternative Materialien, wie z. B. kalzinierte Tone, als Ersatz für klassische Portlandzementklinker genutzt; denn Kompositzemente mit kalziniertem Ton bieten mehrere Vorteile: Einer der wichtigsten Aspekte ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen. Da die Kalzinierung von Ton bereits bei Temperaturen zwischen 600 und 850 °C erfolgt, ist der Energieaufwand deutlich geringer als bei der Herstellung von herkömmlichem Klinker, der Temperaturen von etwa 1.450 °C erfordert. Dies führt zu einer erheblichen Einsparung von Energie und einer Verringerung der CO₂-Emissionen. Trotz der Vorteile von kalziniertem Ton gibt es auch einige Herausforderungen und Nachteile. Insbesondere die Verarbeitbarkeit von Beton mit Kompositzementen mit kalziniertem Ton kann eine Herausforderung darstellen. Abhängig von der genauen Zusammensetzung des Bindemittels kann sich das rheologische Verhalten verändern. Zusätzlich kann es in bestimmten Anwendungen zu Einschränkungen in den mechanischen Eigenschaften kommen.

Problemlöser: Spezialadditive der MC-Bauchemie

Um die Eigenschaften und die Verarbeitbarkeit von mit neuartigen Kompositzementen hergestelltem Beton zu sichern, sind innovative Betonzusatzmittel erforderlich. Eine effektive Lösung bieten Spezialadditive der MC-Bauchemie, die zusammen mit einem PCE-Fließmittel in den Beton gemischt werden und sozusagen als „Opferpolymere“ wirken. Praxisversuche haben sogar gezeigt, dass sie das Fließverhalten des Betons verbessern, was die Verarbeitung erleichtert und eine gleichbleibend hohe Betonqualität sicherstellt. Die Bedeutung solcher Technologien wird in Zukunft weiter zunehmen. Der Markt bewegt

sich in Richtung klimafreundlicheren Beton wie z. B. EFC oder R-Beton, die einen nachhaltigeren Ansatz im Bauwesen ermöglichen. Die Spezialadditive der MC-Bauchemie bieten somit nicht nur Lösungen für aktuelle Anwendungen, sondern auch für künftige Entwicklungen wie Urban Mining oder den verstärkten Einsatz recycelter Baustoffe. Darüber hinaus erleichtert diese Technologie auch die Verarbeitbarkeit von Betonen beim Einsatz von tonhaltigen oder qualitativ schwierigen Sanden.

Sonder- und nachhaltige Betone – nicht ohne Bauchemie

Um die skizzierten Herausforderungen zu meistern, muss die Betonindustrie in Forschung und Entwicklung investieren, neue Technologien adaptieren und eng mit Forschungseinrichtungen und Bauchemieherstellern zusammenarbeiten. Die Zukunft der Branche liegt in der Entwicklung nachhaltiger, intelligenter und effizienter Betonlösungen, die den sich wandelnden Anforderungen des Marktes und der Gesellschaft gerecht werden. Die MC-Bauchemie ist in diesem Bereich führend und entwickelt bereits heute mit innovativen Technologien und nachhaltigen Lösungen die Standards von morgen – sei es bei EFC, R-Beton, Beton mit neuen Zementarten oder verunreinigten Zuschlagstoffen und Sanden. Mit ihrem umfassenden Know-how liefern die Betontechnologen der MC robuste und tragfähige Lösungen für alle diese Fälle und Herausforderungen.

Ihr Ansprechpartner



Kai Markiefka

Kai.Markiefka@mc-bauchemie.de



MC-Bauchemie arbeitet seit vielen Jahren bereits an der Entwicklung umweltfreundlicher Baustoffe mit reduziertem CO₂-Fußabdruck. Das Ziel ist es, nachhaltige Alternativen zu herkömmlichen Produkten zu entwickeln, die sowohl den ökologischen Vorgaben durch den Green Deal der EU als auch den qualitativen Anforderungen der Normen gerecht werden.

Gleichzeitig steigen die Ansprüche an nachhaltige Baustoffe stetig. Besonders im Bereich der Betonspachtel werden emissionsarme, weichmacher- und silikonfreie Produkte immer wichtiger. Die MC-Bauchemie begegnet diesen Anforderungen mit innovativen Lösungen: Nafuquick eCO₂ und Emcefix F eCO₂ sind nachhaltige Alternativen für klassische Betonspachtel. MC-Proof 800 Next ist eine umweltfreundliche Alternative für klassische Bauwerksabdichtungen. Alle drei Produkte bieten nicht nur eine erhebliche CO₂-Reduktion, sondern überzeugen auch qualitativ und erfüllen die aktuellen Anforderungen des nachhaltigen Bauens.

und Reparaturarbeiten im Betonbau. Der kunststoffvergütete Feinspachtel lässt sich einfach mit Wasser anmischen und ist optimal für großflächige und detaillierte Reparaturen sowie für feine Spachtelungen auf Sicht- und Architekturbeton geeignet – ideal auch für hochwertigen Fertigteilbeton.

- Über 34 % CO₂-Reduktion im Vergleich zu Emcefix-Spachtel F lang
- Größtkorn: 0,25 mm – feiner als Nafuquick, ideal für feine, glatte Oberflächen
- Farbton: kieselgrau – passend zu modernen CO₂-reduzierten Betonen



Nafuquick eCO₂: der nachhaltige Universalspachtel

Mit Nafuquick eCO₂ hat die MC-Bauchemie die bewährte Nafuquick-Reihe um eine besonders umweltfreundliche Variante erweitert. Der Universalspachtel zeichnet sich durch eine CO₂-reduzierte Rezeptur aus und eignet sich ideal für vielseitige Anwendungen und Ausbesserungen auf Betonoberflächen im Rohbau, beispielsweise zur Flächenspachtelung von Lunkern.

- Über 42 % CO₂-Reduktion im Vergleich zum konventionellen Nafuquick
- Größtkorn: 0,35 mm – mittelfeiner Spachtel mit robuster Haptik
- Farbton: kieselgrau – speziell entwickelt für moderne CO₂-reduzierte Betone

Emcefix F eCO₂: CO₂-reduzierter Feinspachtel

Emcefix F eCO₂ erweitert die Emcefix-Reihe um eine nachhaltige Option für Spachtel-

MC-Proof 800 Next: klimafreundliche Reaktivabdichtung

Die bitumenfreie Reaktivabdichtung MC-Proof 800 Next kombiniert eine CO₂-reduzierte Rezeptur mit umweltschonenden Verpackungen und eignet sich für die Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau sowie zur Sanierung alter Abdichtungen. Das Produkt ist rissüberbrückend, UV- und alterungsbeständig und kann ohne Grundierung verarbeitet sowie anschließend überstrichen oder überputzt werden. Zudem zeichnet sich MC-Proof 800 Next durch eine sehr emissionsarme, staubreduzierte und anwenderfreundliche Verarbeitung aus.

- Einsatz von Recyclingrohstoffen bei Rezeptur und Verpackung
- 20 bis 25 % CO₂-Reduktion im Vergleich zu herkömmlichen MC-Proof-Reaktivabdichtungen mit ähnlichen technischen Eigenschaften
- 40 bis 70 % Müllvermeidung, je nach Verpackungseinheit

Effiziente Flachdachabdichtung mit Nafuflex Easy Tech 1

SCHNELLE, ZUVERLÄSSIGE LÖSUNG FÜR PROJEKT IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA



Blick auf den Rohbau der Luxusvilla

In Ilijaš, Bosnien und Herzegowina, wurde im Rahmen eines Bauprojekts eine effiziente Abdichtung für ein Flachdach realisiert. Dank des Einsatzes von Nafuflex Easy Tech 1 und MC-FastTape konnte eine langlebige und widerstandsfähige Abdichtungslösung geschaffen werden. Die einfache Anwendung und die schnelle Umsetzung beeindruckten nicht nur den lokalen Auftragnehmer, sondern auch den arabischen Investor.

Die besondere Herausforderung bestand darin, eine zuverlässige und dauerhaft beständige Abdichtung zu gewährleisten, die den klimatischen Bedingungen der Region standhält. Die Installation erfolgte in mehreren Etappen unter Verwendung moderner Abdichtungsprodukte der MC und konnte dank der guten Witterungsbedingungen an einem Tag im Dezember auf einer Flachdachfläche von 570 m² problemlos abgeschlossen werden.

Technische Herausforderungen bei der Flachdachabdichtung

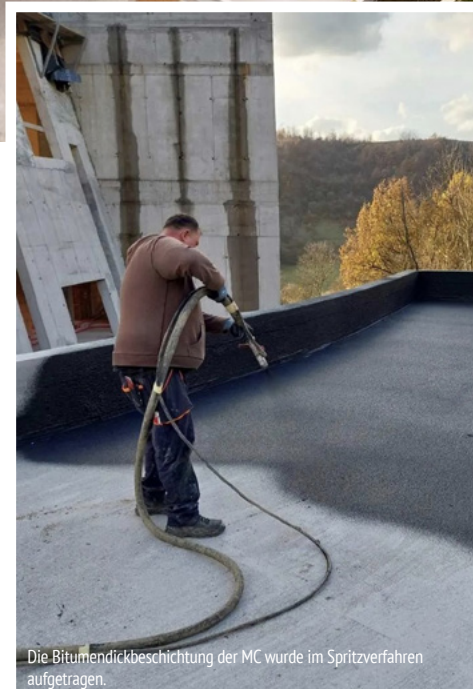
Die Abdichtung des Flachdachs stellte das Projektteam vor mehrere technische Herausforderungen.

Eine gleichmäßige Schichtdicke war erforderlich, um eine optimale Abdichtungsleistung zu gewährleisten. Zudem mussten die Ecken und Anschlüsse besonders verstärkt werden, um eine langfristige Beständigkeit der Abdichtung zu garantieren. Da das verwendete Material nicht UV-beständig ist, war es notwendig, eine geeignete Nachbehandlung vorzunehmen, um die Langlebigkeit der Abdichtung sicherzustellen.

Effiziente und präzise Abdichtungslösung für maximale Beständigkeit

Um eine optimale Abdichtungslösung zu erreichen, wurde Nafuflex Easy Tech 1, eine schnell trocknende, einkomponentige, spritzbare polymermodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC), eingesetzt. Die Verarbeitung erfolgte im Spritzverfahren in zwei Lagen. Es musste eine Gesamtdicke von 4 mm auf der horizontalen Fläche erreicht werden. Den Bauherren überzeugten nicht nur die schnelle Verarbeitung, die Zeit und Kosten sparte, und die hervorragende Rissüberbrückung, sondern auch die Umweltfreundlichkeit der Abdichtung, da Nafuflex Easy Tech 1 keine Lösungsmittel enthält.

Zusätzlich kam in den Ecken mit MC-FastTape ein vlieskaschiertes, thermoplastisches Elastomer Fugen- und Hohlkehlendichtungsband in den Ecken und Anschlüssen des Flachdachs zum Einsatz, um eine zusätzliche Verstärkung zu sichern.



Die Bitumendickbeschichtung der MC wurde im Spritzverfahren aufgetragen.

Die eingesetzten Produkte der MC-Bauchemie und das präzise Vorgehen führten zu einer schnellen und effizienten Umsetzung der Abdichtungsmaßnahmen. Der Baufortschritt konnte beschleunigt werden, und der Bauherr zeigte sich von der einfachen Anwendung und der hohen Qualität der Lösung beeindruckt.

Ihr Ansprechpartner



Nermin Zečić

Nermin.Zecic@mc-bauchemie.com

MC-DUR PowerCoat ist extrem beständig gegen chemische, mechanische und vor allem thermische Beanspruchungen.

Bodenkomplettsystem der MC sorgt für termingerechten Baufortschritt

EFFIZIENTE BODENINSTANDSETZUNG IN KAVIARFABRIK NAHE BERLIN

Die Umnutzung einer ehemaligen Großbäckerei in Blankenfelde-Mahlow, südlich von Berlin, zur Produktions- und Lagerstätte für eine Kaviarfabrik stellte die Bauverantwortlichen vor erhebliche Herausforderungen. Durch die kompetente Beratung und die innovativen Lösungen der MC-Bauchemie konnte eine effiziente Sanierung der Bodenstruktur erfolgen, wodurch der Produktionsstart im Dezember 2024 sichergestellt werden konnte.

Das Bauvorhaben umfasste die komplette Umgestaltung einer Großbäckerei zu einer Kaviarfabrik und die umfassende Sanierung der Bodenflächen in der neuen Produktionsstätte der Lemberg Lebensmittel GmbH. Der bestehende Estrich musste für die hohen Anforderungen der Kaviarproduktion erneuert werden, während gleichzeitig ein reibungsloser Bauablauf sichergestellt werden sollte. Die Hauptanforderungen bestanden in der Tragfähigkeit des Bodens sowie der fachgerechten Beschichtung zur Sicherstellung optimaler hygienischer Bedingungen. Daher entschied sich der Architekt für ein Estrichsystem der MC sowie für das PU/Mineral-Hybridboden-System MC-DUR PowerCoat, das eine extrem hohe Beständigkeit gegen chemische, mechanische und vor allem thermische Beanspruchungen aufweist.

Estrich-Tausch und Bodenaufbau in Rekordzeit dank MC-Bodenkomplettsystem

Während der Sanierung stellte sich heraus, dass die ursprünglich geplante Verfestigung des bestehenden Estrichs mit dem System MC-DUR 1177 W-VA nicht die erforderliche Oberflächenzugfestigkeit erreichte. Diese unvorhergesehene Entwicklung erforderte eine schnelle und pragmatische Lösung, um Verzögerungen im Bauablauf zu vermeiden. Der komplette Austausch des Verbundestrichs war unumgänglich. Anschließend wurde ein schwimmender Estrich mit MC-Floor TurboCem, dem Schnellzement zur Herstellung früh belegreifer und formstabiler Estriche der MC, eingebaut. Die Estrichstärke von 75 mm wurde auf genormten Dämmlagen unter Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung (EnEV) ausgeführt. Dadurch

war eine schnelle Begeh- und Belastbarkeit des Bodens gegeben, wodurch der Baufortschritt nicht verzögert wurde. In enger Zusammenarbeit mit allen Baubeteiligten wurde eine optimale Verarbeitungsmethode für das MC-DUR PowerCoat-System erarbeitet. Die Firma Hainer Schrader aus Niedersachsen wurde mit der Beschichtung beauftragt. Die Ausführung der Beschichtung mit MC-DUR PowerCoat erfolgte im Juni 2024, sodass der Produktionsbereich pünktlich zur Maschinenmontage bereitstand. Zwischen Juli und Oktober 2024 wurden die restlichen Aufenthaltsräume, Lager- und Verkehrsflächen von der Firma Sako Bau GmbH mit einem widerstandsfähigen Epoxidharzsystem, bestehend aus der Grundierung MC-DUR 1320 VK und der Epoxy-Beschichtung MC-DUR 1322, versehen.



Auch die Lagerräume wurden mit einem Industriebodensystem der MC beschichtet.

Kaviarfabrik startet pünktlich

Dank der professionellen Abstimmung zwischen Bauherrn, Architekt, Verarbeitungsunternehmen und den Estrich- und Industriebodenexperten der MC-Bauchemie sowie der flexiblen und lösungsorientierten Herangehensweise der MC konnte das Bodenkomplettsystem trotz der initialen Herausforderungen termingerecht umgesetzt werden. So konnte der Produktionsstart der Kaviarfabrik zur Zufriedenheit aller Baubeteiligten planmäßig Mitte Dezember 2024 erfolgen.

Ihre Ansprechpartnerin



Patricia Steffen

Patricia.Steffen@mc-bauchemie.de

Effiziente Tunnelinstandsetzung in São Paulo

BAUHERR SETZT KOMPLETT AUF TUNNEL-LÖSUNGEN DER MC



Die hochwertigen Instandsetzungsprodukte der MC-Bauchemie kamen im vergangenen Jahr in Brasilien zum Einsatz und schützen seither den Jornalista Fernando Vieira de Mello-Tunnel in São Paulo. Der 583 m lange Tunnel ist eine zentrale Verkehrsader São Paulos. Eine schnelle und nachhaltige Sanierung war entscheidend, um die Qualität und Sicherheit des Bauwerks zu erhalten.

Das Sanierungsprojekt brachte mehrere Herausforderungen mit sich, u. a. den starken Verschleiß durch den Dauerverkehr und die seitens des Bauherrn gewünschte kurze Ausfallzeit für die Instandsetzungsmaßnahme. Die langjährige Erfahrung der MC in der Tunnelanierung und das speziell abgestimmte Produktsystem überzeugten den Bauherrn, ausschließlich auf Lösungen der MC zu setzen.

Hohe Anforderungen: starker Verschleiß und kurze Stillstandzeiten

So kamen zur Abdichtung von wasserführenden Rissen und Spalten das schnell schäumende, 1-komponentige Injektionsharz MC-Injekt 2133 sowie das 2-komponentige Injektionsharz MC-Injekt 2700 L zum Einsatz, das Risse und Hohlräume nachhaltig schließt und sich durch eine verlängerte Verarbeitungszeit auszeichnet. Beide Injektionsprodukte erleichterten und beschleunigten die Abdichtungs- und Verstärkungsarbeiten im Tunnel.

Für eine schnelle und effektive Betoninstandsetzung fiel die Wahl auf Nafufill CR, einen hochbeständigen 3-in-1-Reparaturmörtel mit integriertem Korrosionsschutz und Haftbrücke. Dies erhöhte die Anwendungsgeschwindigkeit und verkürzte die Ausführungszeit – beides sind Schlüsselfaktoren für eine Instandsetzung in stark frequentierten Verkehrsbauwerken. Zur Erhöhung der Feuerbeständigkeit sowie der strukturellen Integrität des Tunnels wurde

zusätzlich Nafufill KM 250 eingesetzt, ein brandbeständiger, faserverstärkter PCC/SPCC-Betonersatz für die Instandsetzung im statisch und nicht-statisch relevanten Bereich. Er ermöglicht Reprofilierungen bis 100 mm Schichtdicke, widersteht extremen Umwelteinflüssen und bietet eine hohe Druckfestigkeit.

Erster Einsatz von MC-Color T 21 in Brasilien sorgt für langlebigen Schutz

Mit der innovativen Beschichtung MC-Color T 21 bot die MC einen wegweisenden Langzeitschutz



für den Tunnel, der hier zum ersten Mal in Brasilien eingesetzt wurde. Dieser gebrauchsfertige, Acrylatbasierte Hochleistungs-Oberflächenschutz ist CO₂-beständig, wasserdampfdiffusionsoffen sowie hydrophob und bietet einen optimalen Schutz gegen Karbonatisierung, Chlorideintrag und Schmutz – typische Herausforderungen in Tunnelumgebungen. Ein entscheidender Vorteil: MC-Color T 21 zeichnet sich auch durch eine hohe Lichtreflexion aus, wodurch die Lichtverhältnisse und die Verkehrssicherheit verbessert sowie der Energieverbrauch gesenkt werden. Gleichzeitig erleichtert die exzellente Reinigungsfähigkeit die Wartung und reduziert langfristig die Instandhaltungskosten. Um eine optimale Anwendung der Materialien sicherzustellen, bot die MC technische Schulungen für Verarbeiter an. Diese fanden sowohl an den Standorten der MC in Vargem Grande Paulista (São Paulo) als auch direkt vor Ort im Tunnel statt.

Die Instandsetzung des Fernando Vieira de Mello-Tunnels war ein wichtiges Projekt zur Verbesserung der urbanen Mobilität in São Paulo. Dank der schnellen Umsetzung und langlebigen Schutzwirkung profitieren täglich tausende Pendler von einer sicheren und helleren Tunnelpassage.

Ihr Ansprechpartner



José Roberto Saleme Jr.

JRoberto.Saleme@mc-bauchemie.com.br

Makellose Putzoberflächen – Blick in die restaurierte Kirche

Hochwertige Putzsysteme der MC sichern nachhaltigen Schutz

RESTAURIERUNG DER ST. PAULUS KIRCHE IN HAMBURG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Im Zuge umfassender Restaurierungsmaßnahmen erhielt die katholische Kirche St. Paulus in Hamburg-Billstedt ein hochwertiges Innenputzsystem. Dank einer maßgeschneiderten Lösung der MC ist das Mauerwerk nun langfristig geschützt und die Kirche erstrahlt in neuem Glanz.

Von Juni bis November 2024 wurden die Innenputzarbeiten in der St. Paulus Kirche in Hamburg durchgeführt. Die Sanierung war dringend notwendig, da der alte Putz massive Schäden aufwies. Risse, Durchfeuchtungen und optische Mängel beeinträchtigten sowohl die bauliche Substanz als auch das Erscheinungsbild der Kirche erheblich. Aufgrund der heterogenen Zusammensetzung des Mauerwerks, das teilweise aus Mischmauerwerk besteht, war eine besondere Vorgehensweise erforderlich. Die komplexe Geometrie verschiedener Bauteile – darunter die Chorapsis, Bögen und Stützen – erforderte auch großes handwerkliches Können von den Verarbeitern.

Zementfreie Putze der MC sorgen für dauerhaften Schutz und hochwertige Optik

Für die Sanierung wurde ein speziell abgestimmter Systemaufbau verwendet, der eine dauerhafte und nachhaltige Lösung für die geschädigte Bausubstanz darstellt. Zur Sicherung einer dauerhaften Haftung des zementfreien Putzsystems der MC wurde zunächst Edelstahlrippenstreckmetall als Träger ins Mauerwerk eingebracht. Im nächsten Schritt kam der Vorspritzputz Exzellent STP 540 zum Einsatz, der für eine optimale Haftung auf dem Mischmauerwerk sorgt. Anschließend wurde der Egalisierungsputz Elegant MRP aufgetragen, um Unebenheiten auszugleichen und eine gleich-

mäßige Basis für die weiteren Putzschichten zu schaffen. Als Oberputz diente ebenfalls Elegant MRP, der durch seine feuchteregulierenden Eigenschaften für eine widerstandsfähige und stabile Oberfläche sorgt. Auch der abschließende Feinputz wurde aus dieser Produktlinie gewählt, um eine hochwertige und optisch ansprechende Endgestaltung zu erzielen. Das MC-Putzsystem sichert nun den langfristigen Schutz für das Mauerwerk der Kirche, denn es ist in der Lage, Feuchtigkeit und

bauschädliche Salze aufzunehmen und kontrolliert an die Putzoberfläche abzugeben, ohne diese zu beschädigen. Dadurch entsteht eine feuchteregulierende und schimmelhemmende Wirkung, die zudem für ein gesundes und angenehmes Raumklima in der Kirche sorgt.

MC-Expertise verleiht St. Paulus Kirche neuen Glanz

Durch die enge Zusammenarbeit mit der MC konnte die Sanierung der Innenräume der St. Paulus Kirche in Hamburg erfolgreich umgesetzt werden. Die kompetente Fachberatung, die umfangreiche Unterstützung bei der Planung und Ausführung durch Produktmanagement, Anwendungstechnik und Außendienst der MC sowie die ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften der eingesetzten Produkte trugen maßgeblich zum Projekterfolg bei. Die Kirche verfügt nun über eine langfristig stabile und ästhetisch ansprechende Innenraumgestaltung. Die Sanierung sichert aber nicht nur den Erhalt des historischen Gebäudes, sondern schafft auch ein angenehmes Raumklima für Gemeindeglieder und Besucher – und das für viele Jahre.

Ihr Ansprechpartner



Thomas Ruedebusch

Thomas.Ruedebusch@mc-bauchemie.de


Spritzverarbeitung in vollem Gange

Effiziente Fertigteilproduktion für modernen Industriebau der Winkelmann Group

DIE STRABAG NUTZT BETON-KNOW-HOW DER MC FÜR PRODUKTIONSHALLE IN RIMAVSKÁ SOBOTA



In Stützen, Balken, Trägern, Pfetten und Bindern sowie Wänden und Fundamentbalken steckt Know-how der MC.

In Rimavská Sobota, Slowakei, wurde eine hochmoderne Produktionsstätte der Winkelmann Group errichtet, in der zukünftig Heißwasserbehälter für Wärmepumpen gefertigt werden. Mit einer Investition von 110 Mio. Euro und der Schaffung von 450 neuen Arbeitsplätzen stellt dieses Projekt einen bedeutenden wirtschaftlichen Meilenstein für die Region dar. MC-Bauchemie unterstützte Die Strabag bei der Herstellung der dafür benötigten qualitativ hochwertigen Betonfertigteile durch den Einsatz leistungsfähiger Betonzusatzmittel und hochwertiger Trennmittel.

Die neue Produktionsstätte erstreckt sich über eine Fläche von 44.000 m² und umfasst neben der Produktionshalle auch eine Montagehalle sowie ein Logistikkager. Ergänzt wird der Komplex durch einen modernen Parkplatz sowie eine umfassende Infrastruktur mit Straßen, Wegen und Grünanlagen. Das Generalunternehmen MH Invest beauftragte die STRABAG Pozemné staviteľstvo s.r.o. mit der Herstellung aller Betonfertigteilelemente wie Stützen, Balken, Trägern, Pfetten und Bindern sowie Wände und Fundamentbalken. Zwischen Mai und September 2024 wurden insgesamt 6.000 m³ Fertigteile produziert, darunter große Binder mit einer Länge bis zu 34 m und einem Volumen von 17 m³.

Herausforderungen: Zeitdruck und hohe Qualitätsanforderungen

Bei der Produktion der Betonfertigteile galt es, mehrere Herausforderungen zu meistern. Einerseits musste eine hohe Oberflächenqualität erzielt werden, um sowohl den optischen als auch den funktionalen Anforderungen gerecht zu werden. Andererseits war eine Optimierung des Produktionsprozesses nötig, um die zügige Herstellung und Montage der vorgespannten Betonfertigteilelemente sicherzustellen. Diese Rahmenbedingungen erforderten eine zuverlässige und leistungsfähige Lösung.

Leistungsfähige Produkte der MC für optimierte Prozesse

Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, setzte die Strabag auf bewährte Produkte der MC-Bauchemie. Das PCE-basierte Betonzusatzmittel MC-PowerFlow 3131 VMA sorgte für eine optimale Verarbeitbarkeit und eine hohe Frühfestigkeit des Betons. Dadurch konnte die Entschalung der Bauteile beschleunigt und der gesamte Bauprozess effizienter gestaltet werden.



Schritt für Schritt wurden die Fertigteile zusammengebaut.

Ergänzend kam das Hochleistungs-Trennmittel Ortolan Premium 702 zum Einsatz, das eine einwandfreie Oberflächenqualität sichert. Dank seiner speziellen Formulierung wurde die Blasenbildung reduziert und eine homogene, makellose Betonoberfläche erzielt. So wurden sowohl technische als auch optische Anforderungen erfolgreich erfüllt.

Beschleunigte Bauzeiten und erstklassige Betonoberflächen

Durch den Einsatz dieser MC-Produkte konnten die Betonfertigteile effizient und in höchster Qualität produziert werden. Die optimierten Entschalungszeiten trugen maßgeblich zur Einhaltung des engen Bauzeitplans bei. Mit der geplanten Inbetriebnahme der Produktionsstätte im Sommer 2025 wird das Werk nicht nur einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region leisten, sondern auch die Weiterentwicklung innovativer Heiztechnologien vorantreiben. Die gute Zusammenarbeit zwischen MH Invest, der Strabag und der MC-Bauchemie war ein Schlüsselfaktor zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts in Rimavská Sobota. Es zeigt eindrucksvoll, wie durch effiziente und nachhaltige Methoden in der Fertigteilproduktion industrielle Bauprojekte mit hohen Anforderungen erfolgreich und schnell realisiert werden können.

Ihr Ansprechpartner



Michal Lehy

Michal.Lehky@mc-bauchemie.sk

PORTRAIT

Passionierter Taucher

Hubert Schiffbänker
VOM MALER ZUM
VERTRIEBSPROFI

Hubert Schiffbänker (52) ist seit 2006 fester Bestandteil der MC-Bauchemie in Österreich und verantwortet als technischer Vertriebsmitarbeiter ein großes Gebiet, das sich über mehrere Bundesländer erstreckt.

Der gebürtiger Linzer startet nach seiner Ausbildung zum Maler und seinem Wehrdienst in einem renommierten Malereibetrieb in Linz. Da er sich dort beruflich nicht weiterentwickeln kann, wechselt er zur Einzelhandelskette Libro, bei der er fünf Jahre als Filialleiter tätig ist. Dann lockt es ihn in den Vertrieb einer Elektronikfirma, wo er seine Leidenschaft für den Außendienst entdeckt.

Die MC erweist sich als idealer Schritt

Nach fünf Jahren im Vertrieb kehrt er in die Baubranche zurück und arbeitet als Bauleiter bei einem großen Unternehmen für Korrosionsschutz und Industrie-

böden, bei dem er auch mit der MC zusammenarbeitet. 2006 bietet sich ihm die Gelegenheit, zur MC zu wechseln, und der Einstieg in den Vertrieb der MC erweist sich als idealer Schritt. Denn auch nach 19 Jahren ist er immer noch gerne bei der MC tätig und betreut heute neben seinem Stammgebiet in Oberösterreich, Salzburg und Teilen der Steiermark auch Großkundenprojekte in ganz Österreich.

Vertriebsprofi mit Leidenschaft, Ausdauer und Erfolg

Ein besonderes Highlight ist einer der größten österreichischen Backwarenbetriebe, der in den vergangenen Jahren über 40.000 m² Industrieböden mit MC-DUR TopSpeed beschichtet hat – ein Prestigeprojekt, auf das er besonders stolz ist. Auch die Kläranlagen-Projekte in Tirol zählen zu seinen größten Erfolgen. Das Geheimnis seines Erfolgs beschreibt der Vertriebsprofi so: „Es geht nicht nur ums Verkaufen von Produkten, sondern

um Lösungen, auf die meine Kunden sich verlassen können. Und es geht vor allem auch um Vertrauen und langfristige Partnerschaften. Das ist genau das, was die MC ausmacht.“ Hubert, der von allen Mitarbeitern am längsten bei der MC-Österreich arbeitet, ist bekannt für seinen unermüdlichen Einsatz: Frühe Starts um vier Uhr morgens sind für ihn keine Seltenheit. Gleichzeitig weiß er, wie wichtig es ist, einen Ausgleich zu haben.

Abschalten mit Familie, Reisen und Sport

Privat verbringt der Vater einer Tochter und Opa eines 5-jährigen Enkels gerne Zeit mit seiner Familie und genießt das Reisen mit seiner Frau. „Unser nächstes großes Abenteuer wird eine Safari in Tansania sein“, sagt Hubert voller Vorfreude auf die Reise im November dieses Jahres. In Kürze steht eine Kreuzfahrt an. Daneben gehören das Tauchen, das Motorradfahren und Mountainbiken zu seinen Hobbys. Letzteres ist nach einer stressigen Arbeitswoche ein perfekter Ausgleich.



Auf Reisen mit seiner Frau



Begeisterter Biker

KURZ VORGESTELLT: MATTHIAS ROSENBERG

Wichtige Stütze im Labor

Matthias Rosenberg (53) startete nach seinem Abitur 1991 mit einer Ausbildung zum Lacklaboranten bei der MC. Heute arbeitet der gebürtige Gladbecker im Polymers & Resins Labor im Bereich Forschung & Entwicklung in Bottrop an der Entwicklung neuer Produkte im Bereich Epoxidharze. Darüber hinaus ist Matthias auch Ausbildungsbeauftragter und Mitglied im Betriebsrat. Nach über 30 Jahren bei der MC blickt Matthias stolz auf die Entwicklung zurück, die er hautnah miterleben durfte. Besonders beeindruckt haben ihn dabei auch die vielen Kulturen, die er kennenlernen konnte. In seiner Freizeit ist Matthias sportlich aktiv. Seit 1980 spielte er in seinem Heimatverein Handball und ist auch heute noch als Kassenwart dort aktiv. Eine lange Zeit war Matthias auch begeisterter Marathonläufer und ist für Wettkämpfe zusammen mit seiner Frau durch ganz Europa gereist. Heute geht er noch regelmäßig joggen oder nimmt an kleineren Wettkämpfen teil. Seine wahre Leidenschaft jedoch gilt der Ornithologie, der wissenschaftlichen Erforschung und Beschreibung von Vögeln. Matthias fühlt sich nach wie vor wohl bei der MC und würde hier auch gerne sein ganzes weiteres Berufsleben verbringen – ganz nach dem Motto – von der Ausbildung bis zur Rente.



Weiterhin viel Freude
und viel Erfolg!

PERSONALIA AUF EINEN BLICK

Neue Mitarbeiter



KONRAD WENKEBACH (47) hat am 1. Februar 2025 die Position als Chief Financial Officer (CFO) bei der MC-Bauchemie übernommen und verantwortet seither die Finanzorganisation der Unternehmensgruppe auf nationaler und internationaler Ebene. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Buchhaltung, Bilanzierung, Konsolidierung, Controlling, IT und Steuern. Der Diplom-Kaufmann berichtet an Dr. Ekkehard zur Mühlen. Konrad Wenkebach verfügt über langjährige Erfahrung in der kaufmännischen Leitung von Finanzorganisationen international tätiger Unternehmen verschiedener Branchen. Unter anderem war er dreieinhalb Jahre in den USA als CFO eines weltweit operierenden Herstellers von Flugzeugsitzen tätig, für den er insgesamt 13 Jahre gearbeitet hat. Er verfügt auch über umfangreiche IT-Erfahrung und begleitete im Rahmen seiner verschiedenen beruflichen Stationen die Einführung neuer ERP-Systeme. Seine berufliche Laufbahn begann er bei einer BIG-4-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wo er die Prüfungen zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erfolgreich ablegte.

GREG BURTON (43) wurde zum neuen Geschäftsführer der MC-Building Chemicals in Großbritannien (im Folgenden: MC-UK) ernannt und trat seine neue Position am 2. Dezember 2024 an. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in führenden Unternehmen der Baustoffindustrie und hatte zwischen 2000 und 2016 verschiedene technische und operative Führungspositionen bei einem weltweit tätigen Baustoffkonzern und einem globalen Anbieter von Baumaterialien inne. 2016 trat er einem international renommierten Unternehmen im Bereich Bauchemie bei, zunächst als Regional Sales Manager und später als National Sales Manager mit Verantwortung für ein landesweites Vertriebsteam. Als Geschäftsführer der MC-UK will Greg Burton den Geschäftsbereich Concrete Industry (CI) weiter ausbauen und eine neue Produktionsanlage für Betonzusatzmittel realisieren. Zudem plant er, das Wachstum des Geschäftsbereichs Infrastructure & Industry (IN) voranzutreiben, den Marktanteil von MC-UK in den Bereichen CI und IN zu stärken und den Einstieg in den Handel zu forcieren.



ALEXANDER SANTOS (47) hat im Oktober 2024 die Geschäftsleitung der MC-Bauchemie Philippinen übernommen und berichtet direkt an Justyna Iwanska, Strategy & Development Managerin South East Asia & Oceania. Nach seinem MBA in Unternehmensmanagement an der University of Southeastern Philippines hat er über 15 Jahre im Vertrieb von Bauchemieprodukten bei namhaften, international tätigen Unternehmen gearbeitet. Er bringt umfassende Erfahrung im Vertrieb von Bauchemieprodukten mit und hat sich auf Abdichtungen, Dichtstoffe, Kleber, Beschichtungen und keramische Produkte spezialisiert. Darüber hinaus verfügt er über umfassende Expertise im Aufbau und Management von Distributionsnetzwerken auf den Philippinen. Mit seiner Branchenexpertise wird er das Geschäft der MC auf den Philippinen weiterentwickeln und die Marktpresenz stärken.

Veränderungen

GUIDO RAIMANN (62) hat nach über 20 Jahre Engagement für die MC in Osteuropa zum 31. Dezember 2024 seine Tätigkeit als Regionalleiter für die Ukraine, Georgien, Bulgarien und das Baltikum beendet und zum 1. Januar 2025 neue Aufgaben bei der MC-Schwestergesellschaft Saxoboard Wellness & Duschsysteme GmbH in Großenhain, einem führenden Hersteller und Systemanbieter von individuellen Dusch- und Nassraumsystemen, übernommen. Dort verantwortet er das Personalwesen, den kaufmännischen Bereich sowie die Prozess- und Qualitätsoptimierung und fungiert als Bindeglied zwischen der Saxoboard und den Schwestergesellschaften der MC im In- und Ausland. Darüber hinaus ist er beratend für die Region Zentral-Osteuropa in der MC-Gruppe tätig.



Gruppenfoto von der Zeugnisübergabe: Obere Reihe (v.l.n.r.): Guido Balgar (Werkstatteleiter HDT), Noah Schröck (Elektriker HDT), Niklas Müller (F & E Qualitätssicherung), Stefan Polinowski (F&E Polymers & Resins) und Nicolaus M. Müller. Untere Reihe (v.l.n.r.): Gülsüm Kutluk (Segment Flooring & Refurbishment), Timon Reiser (Technical Helpdesk Betoninstandsetzung), Elena Fadejew (Personalreferentin) und Melissa Brand (Corporate Development). Dennis Böhmer (Instandhaltung für Produktionstechnik) fehlt urlaubsbedingt auf dem Foto.

Zeugnisübergabe und Übernahme

Sechs Azubis der MC und der HDT GmbH, einer Schwestergesellschaft der MC, haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung im Februar 2025 ihre Ausbildungszeugnisse von Geschäftsführer Nicolaus M. Müller überreicht bekommen und sind von der MC übernommen worden. Sie arbeiten nun in verschiedenen Abteilungen und Gesellschaften der MC-Gruppe.

Wir gratulieren ihnen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

DICHTEN SIE EINFACH 1K, WO* SIE WOLLEN!



- *Zulaufgerinne
- *Belebungsbecken
- *Sand- und Fettfang
- *Schächte und Haltungen
- *Schneckenhebewerk
- *Rechenhaus
- *Filtrationsbecken
- *Regenüberlaufbecken
- *Fertigteilbau
- *Vorklärbecken
- *Nachklärbecken
- *Holz- und Metallbau
- *Fensterbau
- *Bewegungs- und Anschlussfugen im Hochbau
- *Fußgänger- und Verkehrsbereiche

MC-FLEX PU 22 Construct

1K-Fugendichtstoff für den universellen Einsatz in Hoch- und Ingenieurbauwerken

- Einkomponentig auf PU-Basis
- Chemisch und mechanisch hochbeständig
- Für horizontale und vertikale Anwendungen



EXPERTISE
JOINTS & SEALANTS

IN@mc-bauchemie.de

MC
BE SURE. BUILD SURE.